

m123

Braunerde-Pararendzina und Pararendzina aus skelettreicher sandig-schluffiger Fließerde über Suevit-Zersatz**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-Z06	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Scheitelpunkte flacher Kuppen sowie schwach bis mittel geneigte, örtlich stark geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Pararendzina und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	skelettreiche sandig-schluffige Fließerde über Suevit-Zersatz	
Bodenartenprofil	Ls2–Lts,Gr–X2–4	1–4 dm
	Lts,Gr–X3–5;*Su	
Karbonatführung	karbonathaltig	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5V, SL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in Randlage, flach bis mittel tief entwickelte Braunerde und Pelosol-Braunerde, z. T. schwach karbonathaltig, sowie Pelosol-Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (90–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–80 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen am Riesrand bei Unterschneidheim-Zipplingen, nordöstlich von Bopfinger-Trocheltfingen und südlich von Riesbürg-Utzmemmingen